



**SBO**

Sächsische Binnenhäfen  
Oberelbe GmbH

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH · Magdeburger Straße 58 · 01067 Dresden

Stadtverwaltung Riesa  
Bauaufsicht  
Sachgebietsleiterin Untere Bauaufsicht  
Frau Kerstin Wronna  
Rathausplatz 1

01571 Riesa

#### Hafen Dresden

Magdeburger Straße 58  
01067 Dresden  
☎ +49 (0) 351 / 49 82-201  
☎ +49 (0) 351 / 49 82-202

#### Hafen Riesa

Paul-Greifzu-Straße 8 a  
01591 Riesa  
☎ +49 (0) 35 25 / 72 12 20  
☎ +49 (0) 35 25 / 72 12 46

#### Hafen Torgau

Am Wasserturm 3  
04860 Torgau  
☎ +49 (0) 34 21 / 7 31 71  
☎ +49 (0) 34 21 / 90 38 52

[www.binnenhafen-sachsen.de](http://www.binnenhafen-sachsen.de)  
[info@binnenhafen-sachsen.de](mailto:info@binnenhafen-sachsen.de)

Unser Zeichen

Neu / L

Telefon

(0351) 4982 - 243

Datum

17.10.2017

**Vorhaben: Umbau Werkshof Hafen Riesa, Umnutzung der ehemaligen Lagerhallen als Werkstattbereich und Containerreparatur, Umbau Sozialgebäude für Werkstattpersonal (Aktenzeichen: BA / 0066 / 2012)**

Sehr geehrte Frau Wronna,

mit Schreiben vom 05.12.2012 wurde die Baugenehmigung zum o. g. Betreff positiv beschlossen und mit Schreiben vom 16.10.2015 die Verlängerungsgenehmigung bis zum 05.12.2017 erteilt. Bestandteil der Planungen und der Baugenehmigung sind die Umbauten mit Umnutzungen von zwei Kaltlagerhallen und eines Büro-/Sanitärcontainermoduls zu einem Sozialgebäude. Wie Ihnen jedoch bekannt ist, erfolgten zwischenzeitlich mehrere Umplanungen, infolgedessen der „Neubau einer Funktionshalle mit Verkehrsanlagen“ realisiert wurde. Außerdem hat die SBO GmbH Bestandteile der Kaltlagerhalle 2 verkauft, so dass bis ca. Ende März 2015 der Rückbau der Stahlkonstruktion dieser Halle erfolgte (vgl. Anzeige vom 15.01.2015). Von dieser ursprünglichen Halle ist jetzt lediglich noch die in Beton ausgeführte Bodenplatte mit umlaufender Stützwand vorhanden.

Mit o. g. Ausführungen haben sich auch weitere Umplanungen für die Lagerhalle 1 ergeben. Diese wird nicht mehr als Werkstatt- bzw. Containerreparaturbereich ausgelegt, sondern soll zukünftig hauptsächlich als Abstellplatz für hafenaffine Umschlaggeräte und Maschinen genutzt werden. Auch die ursprüngliche Nutzung des Büro-/Sanitärcontainermoduls als Sozial-

bereich ist nicht mehr vorgesehen. Dieser wurde bereits zurückgebaut und ist daher nicht mehr vorhanden.

U. a. im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum WSV-Vorhaben „Neubau eines KV-Terminals im Hafen Riesa, Alter Hafen“ waren u. werden voraussichtlich weitere Aktualisierungen notwendig (z. B. Rückbaulänge für Halle 1, infolge anderer LKW-Fahrspurführung). Rechtzeitig vor dem Baubeginn werden zum Teilrückbau der Kaltlagerhalle 1 weitere Planunterlagen erarbeitet. Beispielfhaft ist der Standsicherheitsnachweis wegen dem Teilrückbau dieser Halle 1 zu nennen. Sobald diese entsprechend notwendigen Planunterlagen vorliegen, werden wir Ihnen diese übersenden bzw. damit eine Tektur der Baugenehmigung beantragen.

Um jedoch die Löschung der Baugenehmigung nach noch nicht erfolgtem Beginn der Bau-  
maßnahme innerhalb von drei Jahren, gerechnet ab Erteilung der Baugenehmigung, bzw.  
fortführend nach zwei Jahren, zu vermeiden, beantragen wir die Verlängerung der Baugenehmigung um zwei Jahre gemäß § 73 Absatz (2) Satz (1). Den Beginn der Bauarbeiten werden wir Ihnen zum gegebenen Zeitpunkt fristgemäß mindestens eine Woche vorher mittels uns bereits vorliegendem Formular „BAUBEGINNMITTEILUNG“ anzeigen.

Für die Prüfung unseres Fristverlängerungsantrages und die weitere vertrauensvolle und stets kooperative sowie sehr gute Zusammenarbeit bedanken wir uns recht herzlich im Voraus.

Bei evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Loroff  
Geschäftsführer